

ATTI Special Group

Agreement on freight Train Transfer Inspections

Vereinbarung über die Übergangsuntersuchung von Güterzügen

Was ist ATTI?

Die ATTI (Agreement on Freight Train Transfer Inspection) ist eine internationale Vereinbarung zur Förderung der Interoperabilität im Schienengüterverkehr. Sie legt verbindliche Regeln für die Übergabe von Güterzügen zwischen teilnehmenden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) fest – basierend insbesondere auf dem AVV (Allgemeiner Vertrag für die Verwendung von Güterwagen).

Ziel der ATTI ist es, den grenzüberschreitenden Güterverkehr zu beschleunigen, die Verfahren zu vereinheitlichen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dadurch sollen Planungssicherheit, Qualität und Sicherheit im internationalen Schienengüterverkehr gesteigert werden.

Die Teilnahme steht allen EVU offen – auch solchen, die nicht Mitglied der UIC sind. Organisatorisch ist die ATTI eine Sondergruppe der UIC und betreibt ein eigenes Extranet-Portal.

Kernaufgaben der ATTI

- Weiterentwicklung der Vereinbarung zur Übergabe von Güterzügen
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines gemeinsamen Qualitätsmanagementsystems
- Betrieb der ATTI-Qualitätsdatenbank zur Dokumentation und Auswertung der Qualitätsergebnisse
- Die in der ATTI-Generalversammlung beschlossenen Themen werden von einem gewählten Exekutivkomitee umgesetzt

Vorteile einer Teilnahme

- Einheitliche und klar geregelte Vereinbarung
- Einheitliches Qualitätsmanagementsystem
- Dokumentation der Qualitätskennzahlen in der ATTI-Qualitätsdatenbank
- Möglichkeit die Datenbank für die Qualitätsdokumentation des eigenen EVU zu nutzen
- Höhere Planungssicherheit bei Zugläufen an denen mehrere EVU beteiligt sind
- Vereinfachte Zugübernahme dank Qualitätskennzahlen der Partner-EVU aus der ATTI-Datenbank
- Wegfall von Übernahmeuntersuchungen zugunsten stichprobenartiger Qualitätsprüfungen am Zuglaufende

Derzeit nehmen rund 200 EVU an der ATTI teil.

Dirk Euler

Chairman ATTI

E-Mail: ATTI@uic.org